Diverse Berichte

Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereins
in
Regensburg.

Nr. 12. ❁ 1848.

Personalnotizen.

Als ordentliche Mitglieder wurden neuerdings aufgenommen:

Herr Besnard Fr. A., Med. et Phil. Dr., k. Bataillons-Arzt in München,
„ Fiedler J., Realitäten-Besitzer in Weiden,
„ Helmberger M., Stadtkooperator hier,
„ Hoffmann E, Med. Dr., k. Bataillons-Arzt hier,
„ Lössl L., k. Revierförster in Oberaudorf,
„ Seitz A., Kaufmann in Stadtamhof,
„ Weninger A., fürstl. Forst-Wart auf dem Forsthaus bei Roding,
„ Wolf, Apotheker in Furth.

Neue Beiträge zu den Sammlungen.

Von dem Herrn Revier-Förster Lössl in Oberaudorf:
ein Alpenmurmelthier, *Arctomys Marmota L.* ♀ *adult.*
Von Herrn Apotheker Eser ein junges Männchen derselben Art.
Von Herrn Graf H. Von der Mühle:
2 Eichhörnchen und mehrere Mäuse, dann folgende Vögel:
Falco peregrinus 2 Exempl., *F. lanarius L.*, *F. nisus L.* ♀, *F. aesalon* ♂, *F. apivorus*, *F. buteo pull.*, *Lanius collurio* ♂ ♀, *Lanius excubitor juv.*, *Str. aluco L.* ♂ *et juv.*, *Sylvia atricapilla* ♂ ♀, *Sylv. palustris*, *Sylv. phoenicurus* ♂, *Sylv. philomela* ♂, *Sylv. luscinia* ♂, *Sylvia rubecula* ♀, *Sylv. tithys* ♀ *juv.*, *Saxicola rubetra* ♂ ♀, *Anthus arboreus*, *Alauda cristata* ♂, *Motacilla sulphurea* ♂ *hiem.*, *Turdus merula L.* ♂ ♀, *Nucifraga caryocatactes*, *Larus ridibundus L.*, 4 Exemplare in allen Kleidern, ebenso *Sterna nigra L.*, 4 Exemplare, *Lestris pomarinus Temm.*, *Anas acuta* ♂ Ueberg. Kl., *Anas fuligula* ♂.

Ein äusserst erfreulicher Beitrag wurde dem Verein durch die Güte des Herrn Professors E. Pflaum in Amberg, welcher, mit Erlaubniss des Herrn Forstmeisters Breyer, den von diesem der dortigen Gewerbsschule geschenkten grauen Geier, *Vultur cinereus Temm.*, an die Vereinssammlung abgab. Der graue Geier wurde zuerst von Albertus magnus *de anim.* Lib. VII. cap. 4. fol. 64. als *Vultur griseus* und in lib. XXIII. fol. 195 als auf dem Hundsrück nistend angeführt, und lebt gewöhnlich in den Gebirgen des südlichen Europas, in den Alpen, Ungarn, Afrika und Indien. Unser Exemplar wurde am 24. Mai 1844 zu Obersdorf bei Amberg geschossen.

Ein *Falco peregrinus L.* kam von Hrn. J. Rabl in Münchshöfen, ein *Picus tridactylus* ♀ von Herrn Revierförster Häusler in Waldmünchen.

Eine Raubmöve, *Lestris pomarinus Temm.*, von Herrn Revierförster Nadler in Fronberg.

Ein weisser Rabe, von Herrn Forstwart Weninger geschossen und dem Verein geschenkt.

Der Sekretär Dr. Schuch schenkte einen Flamingo, *Phoenicopterus ignipalliatus*, eine *Ardea leuce Illig*, und einen *Anser aegyptiacus.*

Zur Skeletensammlung schenkte Sr. Durchl. Hr. Fürst Taxis einen Hirschkopf mit Geweih,

Herr Kassier Seidel den Kopf einer Rehgeis mit einem 1½" hohen Geweihaufsatz, und

Herr Forstkommissär von Melzl einen Hasenkopf mit merkwürdiger Verbildung der Schneidezähne.

Die Mineraliensammlung wurde von Herrn Professor Dr. Döbner in Aschaffenburg mit einer sehr schönen und werthvollen Sendung geognostischer und oryktognostischer Stufen aus der Umgebung von Aschaffenburg bedacht, welche mit einer Druckschrift von M. B. Kittel, „über die geognostischen Verhältnisse der nächsten Umgegend von Aschaffenburg" begleitet war.

Schöne Beiträge zur Mineraliensammlung schickten noch ein:

Herr Professor Hess und Herr Apotheker Fr. Schmidt in Wunsiedel, dann Herr Bataillons-Arzt Dr. Besnard in München, welcher auch folgende Schriften beifügte:

„Das Titan und seine Verbindungen“ von Dr. F. A. Besnard,
„Ueber den Unterschied zwischen *genus*, *species* u. *varietas*“ von demselben,
„Elektrisches Organ von *Mormyrus*“ und
„Schwanzskelet von *Eryx*“ von Dr. M. Gemminger, 1847.

Geschenkt wurden ferner zur Bibliothek:
von dem entomologischen Verein zu Stetin dessen „entomologische Zeitung,“ 8r Jahrgang, 1847.
von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur „die Uebersicht ihrer Arbeiten und Veränderungen im Jahre 1847.“

Angekauft wurde:
Index palaeontologicus, oder Uebersicht der bis jetzt bekannten fossilen Organismen von Dr. H. G. Bronn, 1. Abtheilung, *Nomenclator palaeontologicus* von A - M. 1848.

20. Dezember 1848. Dr. Sch.

Aus den brieflichen Mittheilungen von Herrn Dr. H. B. Geinitz in Dresden.

Nachdem ich nunmehr fast das ganze Kreide- oder vielmehr Quadersandsteingebirge von Deutschland, wie es passender genannt werden muss, an Ort und Stelle untersucht habe, auch die entsprechenden Gebilde von Dänemark und Maestricht mit eigenem Hammer und eigenen Augen beobachtet habe, ist es endlich gelungen, die bunte Reihe der hieher gehörigen Gebirgsarten in ein System zu bringen, welches auch über die Grenzen von Deutschland hinaus sich für alle Zeiten Geltung verschaffen muss, trotz aller bisherigen Anfeindungen gegen Naumann und mich in Betreff des obern Quadersandsteines.

Der obere Quadersandstein war bekanntlich schon nachgewiesen in Sachsen, Böhmen und Schlesien, und wenn man sich bis jetzt auch gescheut hat, ihn anzuerkennen, so wird man es nun thun müssen, wo es mir in Gemeinschaft des Dr. Giebel in Halle gelang, den Gegenstein und die Teufelsmauer im Harze dieser Bildung zuschreiben zu können, wo es sich deutlich herausgestellt hat, dass der Hüls bei Rothenfeld im

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte 161-163